

Sehr geehrter Herr Hertwig, liebe Frau Deul, lieber Herr Borth,

die VHS schreibt ihre Erfolgsgeschichte weiter – dies belegen die Ausführungen des Statusberichtes mit den vorgestellten Ergebnissen eindrücklich.

Vielen Dank für Ihre beeindruckenden Ausführungen.

Wir haben gehört, mit welchen Herausforderungen Sie und das Team der VHS in den beiden vergangenen Jahren konfrontiert waren - wenn dann solche Ergebnisse erzielt werden, können wir nur gratulieren.

In Zeiten von Corona ist es gelungen, durch eine zielgerichtete, ergebnisorientierte und v.a. **ausgereifte Digitalisierungsstrategie für Online- und Hybridunterricht**, eine Vorreiterrolle im Bereich der Erwachsenenbildung zu übernehmen. So haben Sie es geschafft, eine stabile und zuverlässige Teilnehmerschaft in den Kursen und an die VHS zu binden.

Darüber hinaus gab es gravierende **Personalveränderungen**, mit der Folge, dass alle Programmbereiche inhaltlich und personell auf den Prüfstand kamen und zu neuen Arbeitsformen geführt haben.

Und bei all dem: - **Präsenzunterricht** mit den vielen Unwägbarkeiten von Lockdown, Hygienemaßnahmen, Nachverfolgungsnachweisen, Schichtdiensten, Planungs- und Durchführungsunsicherheiten - **musste ja auch noch bewältigt werden**.

Was die **inhaltliche Arbeit am Programmangebot** betrifft, so ist sie unverändert vielfältig und wurde noch durch den gezielten Ausbau der beruflichen Bildung sowie der Auftragsmaßnahmen für Firmen und Privatleute erweitert. Beeindruckend ist die Zahl von 800 durchgeführten Kurse sowie der 16 000 geleisteten Unterrichtsstunden.

Die verstärkte inhaltliche Ausrichtung an einzelnen Zielgruppen ist ein weiterer Beleg dafür, dass Sie und Ihr Team **passgenaue Bildungsangebote** entwickeln. Dass Sie damit Erfolg haben, belegen die wöchentlichen Betriebszeiten praktisch rund um die Uhr - und auch die zahlreichen Fotos, die die Vielfalt an unterschiedlichen Menschen, die sich in der VHS begegnen zeigen - und durchaus die Stadtgesellschaft in ihrer ganzen Bandbreite abdecken.-

Die Vernetzung der VHS mit ca. 30 Kooperationspartnern verankert die VHS in der Stadt und bedeutet ein hohes Identifikationspotenzial für die Bürger*innen. Die **weitere lokale Vernetzung** mit Vereinen, Institutionen, Unternehmen ist folgerichtig und trägt zum weiteren Zusammenwachsen der Bürger*innen bei.

Mit der inhaltlichen Ausrichtung auf die großen komplexen Themen **Digitalisierung, Integration, Klima/ Nachhaltigkeit** - bei der Weiterentwicklung der konzeptionellen Arbeit für die nächsten Jahre, stellen Sie sich gut für die Herausforderungen der Zukunft auf.

Natürlich bedarf es auch einer Bewertung der dargestellten Finanzlage. Dass es Ihnen mit Ihrem Team gelingt, sowohl die Kosten für das komplette VHS-Personal als auch für alle Dozent*innen – und sogar noch ein bisschen mehr zu erwirtschaften, ist eine tolle Leistung.

Mit einem hohen Kostendeckungsgrad aus eigener Kraft verringert sich der städtische Zuschuss kontinuierlich - für das Jahr 2021 beläuft er sich auf 430 000 €. Das ist eine hervorragende Bilanz in diesen unwägbar Zeiten, die Fraktion der Grünen wünscht Ihnen und Ihrem Team weiterhin viel Erfolg.

Abschließend noch zwei Anmerkungen:

Unsere Fraktion begrüßt ausdrücklich, dass die Bildungs- und Kultureinrichtungen mit einem Ergebnisbericht aussagekräftige Einblicke in interne Strukturen, das gesamte Leistungsportfolio, aber auch in Kennzahlen sowie aufgewendete finanzielle Ressourcen geben: So wir können sehen, was Stadt und Bürger*innen für die eingesetzten Finanzmittel bekommen.

In diesem Zusammenhang danken wir auch dem Leiter des Kultur- und Sportamtes, Herrn Borth und seinem Team, für die engagierte Arbeit mit den städtischen Kultureinrichtungen sowie den anderen Kulturvereinen. Diese Arbeit bereichert und prägt das vielfältige kulturelle Angebot unserer Stadt und trägt in hohem Maße zur Lebensqualität bei.

Neckarsulm, 19.5 2022, Susanne Blawert, Bündnis 90 / Die Grünen